

Die Deutsche Welle in China

Die Deutsche Welle verbreitet Hörfunk- und Internet-Angebote in chinesischer Sprache: Informationen aus und über China, mit Analysen politischer und gesellschaftlicher Vorgänge in China, aus deutscher und europäischer Perspektive. Dabei vermittelt der deutsche Auslandsrundfunk in seinen chinesischen Angeboten auch Aktuelles aus Deutschland, Europa und der Welt.

Die Leitung der bimedialen Redaktion hat Adrienne Woltersdorf.

DW-RADIO ist seit 1965 auf Sendung – aktuell bietet der Hörfunk täglich zwei Sendungen, insgesamt 120 Minuten über Kurzwelle und Satellit sowie im Internet unter www.dw-world.de/chinese – mit Audio-on-Demand, Podcasts und Mobilangeboten.

Die Seiten von **DW-WORLD.DE** werden durch die chinesischen Behörden gesperrt. Trotzdem gibt es Möglichkeiten, die technische Blockade zu umgehen. Usern stehen internationale Proxy-Server zur Verfügung, die eine Weiterleitung auf die DW-Webseite ermöglichen. Zum anderen werden Artikel der DW in Foren gepostet. Das gesamte DW-Programm kann bei iTunes auch als einzelne Audiomodule abgerufen werden.

DW-TV ist in der Volksrepublik China als 24-Stunden-Programm – abgesehen von der befristeten Präsenz 2008 im olympischen Dorf – offiziell nicht empfangbar. Bislang wurde eine entsprechende Lizenz nicht bewilligt. Gleichwohl ist es in wachsendem Maße präsent: Über Kooperationen mit chinesischen Partnerstationen verbreitet die Deutsche Welle TV-Sendungen aus den Bereichen Wirtschaft, Lifestyle, Forschung und Reisen. So werden die Magazine „euromaxx“ und „Made in Germany“ von einigen chinesischen Kooperationspartnern übernommen und entsprechend der chinesischen Mediengesetze, durch Einsatz eines chinesischen Moderators, Erstellung einer Mandarinfassung (Voice over oder Untertitel) adaptiert. In einem Sender der Mediengruppe Jiangsu werden zudem englischsprachige Magazine von DW-TV gezeigt.

Zusätzlich können Haushalte in der südlichen Provinz Guangdong über den Hongkonger Sender ATV die DW-TV-Magazine „Made in Germany“, „Tomorrow

Today“, „Arts.21“ und „European Journal“ sehen. Über den Shanghaier Pay-TV-Sender SiTV sind Beiträge aus „euromaxx“ auf Chinesisch (Mandarin) landesweit in China zu sehen.

Im Internet ist DW-TV außerdem über Partner, darunter TVU, Tvants und Sopcast vertreten. Durch die genutzte Peer-to-Peer-Übertragungstechnik sind diese nur schwer durch die Behörden zu blockieren. Darüber hinaus ist DW-TV auf der Videoplattform Tudou vertreten. Über Dragon New Media ist die Deutsche Welle auch im wachsenden Mobil-Markt in China präsent. Das Unternehmen übernimmt Clips von DW-TV für sein erfolgreiches On-Demand-Angebot.

Auf nicht legalem Wege sehen chinesische Zuschauer das gesamte Programm von DW-TV für Asien über den philippinischen Satellitenanbieter „Dream“, der auch bis zu 50 Millionen chinesische Haushalte erreicht.

Fernsehen aus Deutschland vertreibt die Deutsche Welle in der VR China schließlich auch unter dem Label **DW-TRANSTEL**. Zahlreiche Stationen kaufen diese Angebote regelmäßig, synchronisieren Sendungen und strahlen sie in Mandarin aus. Es bestehen direkte Kontakte zu großen Fernsehstationen wie Beijing TV, Wuhan TV, Zhejiang TV und CCTV. Schwerpunkt sind die Bereiche Wissenschaft, Technologie, Lifestyle, Reise und Gesundheit/Medizin. Die Hongkonger Mediengruppen DigiSat Technology und Now Broadband sind IPTV-Partner der Deutschen Welle. Sie betreiben IPTV-Kabelnetze, die nicht nur in Hongkong, sondern teilweise auch in Japan, Taiwan und weiteren Teilen Chinas zu empfangen sind.

www.dw-world.de/chinese

April 2010